Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 107 (1926)

Vereinsnachrichten: Bericht der Pflanzengeographischen Kommission für das Jahr 1925

Autor: Rübel-Blass, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ornithologisches Brutreservat Seen, Anfang des Riketwiler Tobels östlich von Oberseen, 22 Aren. Auch von botanischem Interesse.

Ornithologisches Brutreservat Turbenthal, altes Tössbett bei der Sägenfabrik Turbenthal, zirka 60 Aren.

Ornithologisches Brutreservat bei Schwamendingen, Riedgebiet.

Ornithologisches Reservat Uetikon-Obermeilen, zirka 400 m².

Ornithologisches Reservat Maschwander Allmend in Gründung begriffen, Dreieck, begrenzt von Reuss, Lorze und dem Hochwasserdamm Lorzenbrücke—Reuss, liegt auf Zuger Boden. Auch von entomologischem und botanischem Interesse, 1 km².

Als zoologische Reservate dürfen auch die botanischen Reservate am Katzensee und von Robenhausen betrachtet werden, besonders der Erhaltung gewisser Vogelarten und der niedern Fauna zweckdienlich.

Das Verbot der Verwendung von Motorbooten zur Jagd auf Wassergeflügel bewirkte eine Vermehrung der Seevögel am Zürichsee.

Prähistorie.

Prähistorisches Reservat Messikomer bei Robenhausen am Pfäffikonsee.

Refugium Burg bei Fehraltorf.

Schalenstein am Utoquai, Zürich.

Schalenstein im Parke hinter dem Landesmuseum, Zürich.

Basel, 30. April 1926. Der Präsident: *Paul Sarasin.*

13. Bericht der Luftelektrischen Kommission
für das Jahr 1925

Die an der Jahresversammlung in Aarau neu gewählte Kommission hat die Zusammensetzung ihres Vorstandes auf die am 8. Mai d. J. in Basel stattfindende Sitzung verschoben. Einstweilen führt auftragsgemäss der Unterzeichnete die Geschäfte weiter.

In Ausführung des auf der Jahresversammlung in Luzern gefassten Beschlusses der Kommission wurden die Verhandlungen mit dem Herrn Präsidenten der Kommission für die Forschungsstation auf dem Jungfraujoch weitergeführt und haben zu dem Resultate geführt, dass schon in diesem Jahre mit Beobachtungen daselbst begonnen werden kann, wenn die nötigen Mittel hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Fortgesetzt werden radiotelegraphische Untersuchungen in Altdorf durch Herrn P. Huber und Messungen über den luftelektrischen Vertikalstrom in Freiburg durch P. Stutz.

Freiburg i. Ü., 25. April 1926. Dr. *A. Gockel.*

14. Bericht der Pflanzengeographischen Kommission
für das Jahr 1925

Im Berichtsjahr hielt die Kommission am 24. Januar 1926 eine Sitzung in Bern ab.

Der Rechnungsauszug findet sich im Kassenbericht des Quästors

der S. N. G. Die Ausgaben konnten natürlich nur durch Zuwendungen gedeckt werden, teils von privater Seite, teils durch den Verfasser der „Vegetation der Schweiz“, der für diese Arbeit von der Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich eine zweite, letzte Subvention erhalten hat. Mit Freude und Genugtuung können wir mitteilen, dass uns für 1926 ein Bundesbeitrag von Fr. 2000 gewährt worden ist.

Stand der Arbeiten

Über die in diesem Rechnungsjahre, am 15. Januar 1925, herausgegebene erste Lieferung der grossen „Vegetation der Schweiz“ von H. Brockmannn-Jerosch wurde schon im letztjährigen Bericht Mitteilung gemacht. An den weiteren Lieferungen wird gearbeitet.

Die wohlgelungene Wald- und Wirtschaftskarte des Kantons Uri von Forstadjunkt Max Oechslin liegt fertig erstellt vor, der Text dazu wird bald gedruckt werden und die Arbeit herausgegeben werden können.

Ferner sind wir am Beginn des Druckes der vieljährigen, umfassenden Vegetationsstudien, die Dr. Helmut Gams im Wallis, besonders im Gebiet des Rhoneknies, gemacht hat.

Schweizerische Landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1925

Wir haben uns an dieser grossen Ausstellung auch beteiligt, indem wir den Stand der pflanzengeographischen Forschung in der Schweiz darstellten. Einerseits wurden auf einer Schweizerkarte die Gebiete und die Gewässer hervorgehoben, über welche pflanzengeographisch und planktologisch gearbeitet worden ist unter Betonung der von unserer Kommission herausgegebenen Werke; anderseits wurden die Karten dieser Arbeiten ausgestellt. Das Preisgericht hat uns die goldene Medaille zuerkannt. Leider bedeutet die Beteiligung an einer solchen Ausstellung eine grosse Ausgabe, besonders wegen der vielen, hohen Abgaben, die ein Geschäft unter Reklamespesen leicht trägt, eine gemeinnützige Einrichtung wie die unsrige aber allzu stark drückt. Ein grösserer Teil der eingerahmten Karten, die ausgestellt werden konnten, waren Leihgaben des Botanischen Museums der E. T. H. und des Geobotanischen Instituts Rübel.

Zürich, im April 1926.

Der Präsident: Prof. Dr. *E. Rübel-Blass.*

15. Bericht der Kommission für die wissenschaftliche Untersuchung des Nationalparks

für das Jahr 1925

I. Administration

Die Kommission hat am 11. Januar 1925 im Bürgerhaus in Bern eine Sitzung abgehalten. Vor, in und nach dieser Sitzung wurden folgende geschäftliche Traktanden erledigt: